

Impressum

ORTHO-PÄDIE-TECHNIK
Offizielles Organ des Bundesknappenschaftsverbandes für Orthopädie-Technik und der Internationalen Union der Orthopädie-Technik und Rehabilitation (IORTO)

HERAUSGEBER
Bundesknappenschaftsverband
für Orthopädie-Technik
Postfach 10 00 31, 44006 Dortmund /
Reinholdstr. 7 - 9, 44135 Dortmund
Tel. 0231 / 53 70 50-0
Fax 0231 / 53 70 50-40

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Bernad Hemmel, Klaus Dittmer,
Dipl.-Kfm. Franz Schüde

WISSENSCHAFTLICHE
BERATUNG:
Prof. Dr.-Ing. U. Bannici
Prof. Dr. med. G. Neff

VERLEGER
Verlag Orthopädie-Technik
Postfach 10 00 31, 44006 Dortmund /
Reinholdstr. 7 - 9, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 / 53 70 50-0
Telefax: 0231 / 53 70 50-40
E-Mail: info@ort-technik.de

REDAKTION:
Dirk Böcher (verantwortl.), Dr. Dorothea
Becker-Urnau-Sowa,
Gudrun Bransiope (Anzeigen),
Kornelia Brandt (Vertrieb)

ANZEIGENANNAHME:
Verlag Orthopädie-Technik
Telefon: 0231/53 70 50-50
Telefax: 0231/53 70 50-70

Bei Nichterscheinen infolge höherer
Gewalt besteht kein Anspruch auf Nach-
lieferung bzw. Schadensersatz. Anzeigen-
schlüsse 16. des Monats. Verantwortlich
in jeder Geschlossenheit für den Anzeigen-
teil ist die Geschäftsführung des Bun-
desknappenschaftsverbandes für Orthopädie-
Technik, 44135 Dortmund für den Inhalt
der Redaktionsanschriften. Mit Manuskripten
gekennzeichnete Artikel stellen nicht in
jedem Fall die Ansicht der Redaktion dar,
sondern nur die des Verfassers.

AUTORENHINWEISE:

Manuskripte sind an den Verlag zu rich-
tern, der sie an den Redaktionsausschuss
und an die wissenschaftlichen Berater zur
Bearbeitung und Erleichterung weiterlei-
tet. In der Regel werden nur solche Auf-
sätze zur Veröffentlichung angenommen,
die noch nicht anderweitig publiziert
worden sind. Der Umfang eines Beitrages
sollte 8 Schreibmaschinenzeilen bei ein-
heitlicher Zeilenhöhe nicht überschrei-
ten. Der Titel soll nach Möglichkeit
auch in englischer Sprache angegeben
werden. Jeder Artikel ist eine Kurzfassung
in deutsch beizulegen, die 10 Schreibma-
schinenzeilen nicht überschreiten sollte.
Die Kurzfassung soll nach Möglichkeit
auch in englisch angegeben werden. Die
Beilegung der fremdsprachigen Kurzfas-
sungen ist nicht Voraussetzung für die
Veröffentlichung. Abbildungen müssen
mit Bildunterschriften versehen sein. Lite-
raturnachweise werden in alphabetischer
Reihenfolge mit Bezugsquellen erbeten.
Die Redaktion behält sich im Interesse
einer einheitlichen Gestaltung die Zer-
schneidung Korrekturen in den Manuskripten
vor. Weitergehende Hinweise zur Manu-
skriptgestaltung können vom Verlag ange-
fordert werden. Nachdruck aller Artikel,
auch auszugsweise, verboten - Erfül-
lungsort und Gerichtsstand: Dortmund.

Druck: Druckerei Schmidt,
Waltrop, Straße 56, 44536 Lünen
Telefon 02 31 / 87 77 17
Telefax 02 31 / 87 41 02

Inhalt

Editorial

„Harte Fakten“ Seite 75

Standpunkte
Hohe Erwartungen an Leitlinien Seite 78

Info

Bundesknappenschaft: Vertragskündi-
gung zu Lasten der Versicherten
Exklusiv- und Sonderverträge:
Sozialrecht wird ausgehebelt Seite 79

SPD will Arzneimittelversand
zulassen Seite 80

Inkontinenzhilfsmittel: Neue TEAM-
WORK-Broschüre
2003 – Jahr der Menschen mit
Behinderungen Seite 82

Gesund durch den Arbeitsalltag
„Weltgipfel gegen Krebs“ Seite 83

Ganz normale Helden Seite 84

Osteoporose

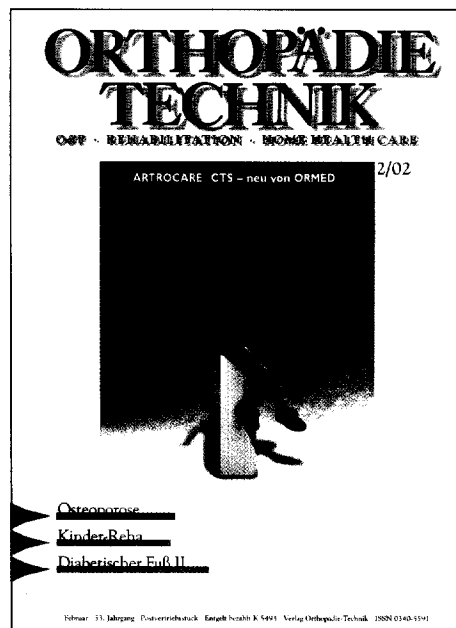
Rückenorthese bei Osteoporose
von B. Begerow, M. Pfeifer,
H. W. Minne Seite 86

Der „Osteoporosebody“ – eine
multifunktionale Orthese
von H.-D. Hildebrandt, L. Vogt
Seite 90

Orthetik

Konservative Behandlung bei einem
vorderen Kreuzbandriss – Ergebnisse
von G. Gremion, O. Siegrist,
P. Leyvraz Seite 99

Nachweis der Funktionalität der Fer-
sen-Entlastungs-Orthese (FEO) nach
Dr. Settner/Münch
von Th. Münch Seite 102



Kinder-Reha

Modellprojekt Petö am Kinder-
zentrum München
von B. Knauss Seite 108

Konduktive Förderung und
Rehabilitation
von K. Dittmer Seite 116

Fördergemeinschaft „rehaKIND“
Seite 120

Diabetes

Das diabetische Fußsyndrom –
medizinische Grundlagen
von W. Hühn Seite 124

Das diabetische Fuß-Syndrom
von H. Reike Seite 128

Wissenschaftliche Anwendungs-
beobachtung zur fachgerechten
Schuhversorgung
von M. Veitenhansl et al. Seite 134

Berufsbildung Seite 138
Persönliches Seite 144
Unternehmen Seite 146
Industrieberichte Seite 148